

Erste Periode 1).

Von der Völkerwanderung bis auf Karl den Großen;
375 bis 768.

Die Gränzscheide des Alterthums und des Mittelalters liegt in der Völkerwanderung. In dieser zerstören deutsche Völker das weströmische Reich und gründen auf den Trümmern desselben germanische Staaten, zwischen denen sich im Laufe der ersten Periode allmählich durch Eroberergewalt und Hierarchie eine nähere Verbindung knüpft. Dem getheilten christlichen Westen tritt innerhalb dieses Zeitraums das weithin herrschende mohammedanische Khalifat im Orient gegenüber.

I. Die äußere Entstehungsgeschichte der neuen deutschen Staaten fällt mit der Geschichte der Völkerwanderung zusammen; die innere Geschichte derselben zeigen die Begründung des Lehenwesens und der Hierarchie. Das Lehenwesen, das dem deutschen Streben nach Selbstständigkeit des Einzelnen Vorschub leistet, führt zu einem Zustande des Faustrechtes, mittels dessen die neugebildeten Staaten unter vielfachen äußeren Kriegen und inneren Fehden von immer weiter greifender Zersplitterung bedroht sind. Dieser Gefahr gegenüber wird durch das Christenthum und insbesondere durch die Macht der Hierarchie ein friedliches Band unter den germanischen Völkerschaften geknüpft, und eine neue größere Völkerverbindung vorbereitet. Indessen hat sich auch

II. noch während der Völkerwanderung statt eines (bereits von dem Ostgothen Theoderich angestrebten) Gleichgewichts der neuen deutschen Staaten ein Uebergewicht des Frankenreichs gebildet. Dieses vermag zwar nur einen Theil der kräftigen deutschen Völkerschaften durch Eroberung zu vereinigen; dagegen wird dasselbe alsbald die Hauptstütze des römisch-katholischen Kirchenverbandes, und — als die Araber vom Orient her den mohammedanischen Glauben mit Feuer und Schwert bis nach Europa verbreiten — die Vormauer des Christenthums.

1) Eine kurze Uebersicht des Mittelalters s. Hdb. I. S. 6 ff. Nach den vorherrschenden Erscheinungen in der Entwicklung Europa's zerfällt dasselbe in vier Perioden:

- I. Von 375 (476) bis 768. Begründung des Lehenwesens und der Hierarchie.
- II. Von 768 bis 1095. Begründung des Kaiserthums und des Papstthums.
- III. Von 1095 bis 1291. Kreuzzüge. Höchster Glanz des Kaiserthums und Papstthums.
- IV. Von 1291 bis 1492. Sinken des Kaiserthums und Papstthums. Vorbereitung der Neuzeit.